

Kreuzen Sie zutreffend an:

		ja	nein
1	Stabsstellen haben in der Regel keine Leitungsfunktionen.	x	
2	Die Matrixorganisation ist ein Mehrliniensystem und setzt daher einen kooperativen Führungsstil voraus.		x
3	Für Güter, die der Staat bereitstellt, besteht eine generelle Abnahmepflicht		x
4	Bei Arbeitsteilung unterscheidet man Art- und Mengenteilung.		x
5	Erlöse sind gleich Gewinn minus Kosten	x	
6	Privatwirtschaftliche Unternehmen sind in der Regel Gewinnmaximierer.	x	
7	Das Wirtschaftlichkeitsprinzip gilt nicht für öffentliche Haushalte.		x
8	Grundkosten und Zweckaufwand entsprechen einander nicht.	x	
9	Zusatzkosten sind die Kosten, denen kein Aufwand gegenübersteht.	x	
10	Einzahlung ist der Zugang, Auszahlung ist der Abgang liquider Mittel	x	
11	Die wesentlichen Aufgaben der Finanzierung sind Kapitalbeschaffung und Liquiditätssicherung	x	
12	Die Betriebsmittel unterteilen sich in Roh-, Hilfsstoffe und Betriebsstoffe.		x
13	Werkstoffe sind u.a. Hilfsstoffe und Rohstoffe.	x	
14	Zu den arbeitsteiligen Spezialisierungsformen zählen u.a. die Verrichtungs- und Objektspezialisierung.	x	
15	Wenn Ziele kompatibel sind, können mehrere Ziele auch gleichzeitig angestrebt werden.	x	
16	Eine Einzahlung führt immer auch zu einer Erhöhung des Geldvermögens.	x	
17	Der Verkauf von Waren auf Ziel stellt eine Einnahme dar.	x	
18	Der Bareinkauf von Gütern stellt eine Auszahlung aber keine Ausgabe dar.		x
19	Die Entstehung einer Zinszahlungsverpflichtung gegenüber einem Kreditgeber stellt eine Ausgabe, aber keinen Aufwand dar		x
20	Die wohlthätige Spende eines Unternehmens ist Zweckaufwand		x
21	Der kalkulatorische Unternehmerlohn gehört zu den Zusatzkosten	x	
22	Zahlungsmittelbestand ist Kassenbestand zuzüglich des jederzeit verfügbaren Bankguthabens.	x	